

Ⓩ In Kürze erscheint in unserem Verlage:

Der Ferne Osten Seine Geschichte, seine Entwicklung in der neuesten Zeit und seine Lage nach dem russisch-japanischen Kriege

von

C. von Zepelin,

Generalmajor a. D.

II. Teil:

Der russische Ferne Osten und seine Besiedelung — Der Amur innerhalb der russischen Grenzen. — Die Amurbahn — Schilderung des Amurgebietes (Amurskaja Oblastj).

Mit Skizzen des in der russischen Duma angenommenen Entwurfes der Richtung der Amurbahn und des Amurgebietes.

Preis Mark 6.50 ord., Mark 4.85 netto. Freixemplare 13/12 gegen bar.

In dem Vorwort sagt der Herr Verfasser:

Der vorliegende Teil des „Fernen Ostens“ behandelt die Amurlande, dies für die Entwicklung des russischen Asiens in kultureller Hinsicht, aber auch für die Machtstellung des Zarenreiches am Stillen Ozean so überaus wichtige Gebiet.

Im besonderen enthält er eine eingehende Schilderung des bisher in Europa bekannten Amur-Gebietes, des Amurskaja Oblastj, das durch die Erbauung der Amurbahn zurzeit in den Vordergrund des Interesses gerückt ist.

Dieser wichtige Schienenweg, dessen Vorgeschichte wie die sich mit ihm beschäftigenden Verhandlungen in der Duma und im Reichsrat in unserer Schilderung eingehende Berücksichtigung fanden, wird, wie er militärisch die Stellung Russlands am Stillen Ozean festigt, auch ermöglichen, die bisher noch ungehobenen reichen Bodenschätze des Amurgebietes aufzuschliessen.

Hierzu gehört aber in erster Linie die Besiedelung mit einer tüchtigen, der Konkurrenz der immer mehr im Fernen Osten vordringenden gelben Rasse auf wirtschaftlichem Gebiete Widerstand leistenden national-russischen Bevölkerung sowie die Heranziehung von europäischem, bzw. amerikanischem Kapital und Arbeitskraft, mögen die engherzigen Verteidiger des Abschlusssystemes sich noch so sehr dagegen sträuben.

Alle diese Fragen, welche für den Diplomaten und den Soldaten, den Geographen, den Kaufmann wie den Industriellen von Wichtigkeit sind, haben in unserer Arbeit Berücksichtigung gefunden.

In der deutschen, auch in der russischen Literatur, so zahlreich auch die in den verschiedensten russischen Werken und Zeitschriften zerstreuten Notizen sind, fand sich bisher kein sich mit den neuesten Verhältnissen beschäftigendes, zusammenfassendes Werk über das Amurgebiet und die Amurbahn, das auf die oben erwähnten Fragen genügende Antwort gegeben hätte.

Auch meine Arbeit wäre lückenhaft und unzuverlässig geblieben, wenn mir nicht seitens des Oberkommandierenden des Militärbezirks Amur, des kaiserlich russischen Generals der Ingenieure Herrn von Unterberger, dieses im höchsten Grade um die Entwicklung der Amurlande verdienten Offiziers, so ausserordentlich gütige Unterstützung gewährt wäre.

Ⓩ Von demselben Verfasser erschien früher:

Der Ferne Osten Seine Geschichte, seine Entwicklung in der neuesten Zeit und seine Lage nach dem russisch-japanischen Kriege

I. Teil:

Zur Geschichte des Fernen Ostens bis 1906. — Port Arthur und Dalnij unter russischer Herrschaft. — Die Verbindungen der Mandschurei und des Amur-Bezirks mit Europa und die Verkehrsverhältnisse im Innern. Mit zwei Skizzen im Texte und einer Karte von Port Arthur mit seinen Umgebungen und den vor dem Kriege und beim Beginn der Belagerung vorhandenen Befestigungen und seinen Hafenanlagen.

Preis Mark 6.50 ord., Mark 4.85 netto, den wir zu erneut tätiger Verwendung empfehlen.

Petermanns Mitteilungen urteilen über den Teil folgendermassen:

„Der ‚ferne Osten‘ ist seit der Jahrhundertwende in den Vordergrund des allgemeinen Interesses gerückt. Seine Geschichte bis 1906 wird uns eingangs vorgeführt, die Begründung und Entwicklung von Port Arthur und Dalnij (Talienwan) unter russischer Herrschaft vor 1898 und seitdem und die völlig neue Lage der Dinge infolge des Russisch-Japanischen Krieges werden auf Grund mühevollen und eingehenden Quellenstudiums geschildert.

Mit der militärischen Darlegung der Kriegsverhältnisse ist aber der Inhalt des Buches nicht erschöpft. Gerade die folgenden Kapitel über die Verbindungen der Mandschurei und des Amurbezirkes mit Europa und die Verkehrsverhältnisse im Innern wie auf dem Seewege, wie auch die russisch-asiatischen Eisenbahnen sind sehr von handelsgeographischem und politischem Interesse und zeigen, wie im Gefolge des Krieges eine kulturelle Veränderung in der Mandschurei, wie überhaupt in Ostasien, vor sich ging, welche in der Geschichte beispiellos ist, deren allgemeine Folgen aber sich zurzeit nur ahnen, kaum in ihrer vollen Bedeutung für die Zukunft richtig abschätzen lassen. Wer über Russland als Kulturfaktor und über die riesigen Aufgaben und Leistungen dieses Kolosses im Dienste der Verbreitung europäischer Zivilisation, aber auch über die gewaltige Assimilationskraft des russischen Volkes den asiatischen Völkern gegenüber ein richtiges Bild gewinnen will, dem sei das Buch bestens empfohlen, er wird es mit Genuss lesen, mit Dank gegen den Autor und Verleger aus der Hand geben.“

Bei Ihrer Verschreibung wollen Sie gefl. auch Ihre Kontinuationsliste über den Absatz des ersten Teiles berücksichtigen und obiges ganz besonders aktuelle Werk ausgiebig verlangen.

Prospekte stellen wir Ihnen in beliebiger Anzahl kostenlos zur Verfügung. Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 30, Anfang Februar 1909.
Motzstrasse 56.

Zuckschwerdt & Co.